

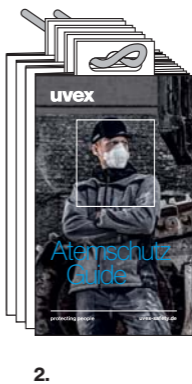


uvex

Atemschutz Guide

protecting people

uvex-safety.de



uvex





Inhaltsverzeichnis

- 6 Rechtlicher Hinweis
- 7 Definition Atemschutz
- 8–9 Wie funktioniert eine partikel-
filtrierende Atemschutzmaske?
- 10–13 Norm – Allgemeine Informationen,
Schutzklassen, Kennzeichnung
- 15–16 Einsatzdauer, Reinigung, Lagerung
- 18–19 Maskenauswahl
- 20–21 Anwendungsübersicht
- 22–23 Produktfeatures im Schnellüberblick
- 24 Brillen-Masken-Kombination
- 25–26 Kurze Antworten auf wichtige Fragen

Rechtlicher Hinweis

uvex übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden, die aus der Benutzung dieses Atemschutz-Guides entstehen, insbesondere nicht für Gesundheitsschäden aufgrund der Nutzung des vorgeschlagenen Atemschutzes. Dieser Atemschutz-Guide kann weder eine Risikoanalyse noch eine persönliche Kaufberatung ersetzen.

Alle beschriebenen Anwendungen und Empfehlungen sind Beispielanwendungen und Mindestanforderungen an die einzusetzenden Atemschutzgeräte. Der Atemschutzträger ist verantwortlich die Eignung des Produktes vor Einsatz zu überprüfen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Sicherheitsbeauftragten.

In diesem Guide möchten wir Ihnen vorrangig Basiswissen zu partikelfiltrierendem Atemschutz und den uvex Produkten zur Verfügung stellen.



Definition Atemschutz

Atemschutz bezeichnet im Allgemeinen den Teil der persönlichen Schutzausrüstung (PSA), der seinen Träger vor Atem- und Umweltgiften schützt. Hauptsächlich wird Atemschutz im Bereich des Arbeitsschutzes eingesetzt.

Je nach Gefährdung und Beschaffenheit der Schadstoffe kommen unterschiedliche Geräte zum Einsatz.

Die Unterteilung von Atemschutzgeräten erfolgt dabei in **Filter- und Isoliergeräte**. Filtrierende Geräte filtern Schadstoffe aus der Umgebungsluft, während Isoliergeräte den Träger umgebungsluftunabhängig mit Sauerstoff versorgen. Filtrierende Geräte werden zudem unterteilt in Atemschutzmasken, die Partikel herausfiltern und Geräte, welche Gase und Dämpfe filtern können. Je nach Einsatz kann der entsprechende Filter gewählt werden. Eine Kombination aus Partikel- und Gasfilter ist aber ebenfalls möglich.

Falls der Schadstoff bekannt ist und sich genügend Sauerstoff in der Umgebungsluft befindet (in Deutschland mind. 17 Vol-%), kann mit filtrierenden Atemschutzgeräten gearbeitet werden. Ansonsten müssen Isoliergeräte, wie Druckluftschlauchgeräte oder Pressluftatmer, eingesetzt werden. Bitte beachten Sie, dass die Auswahl und der Einsatz des richtigen Atemschutzes eine detaillierte Analyse des Arbeitsplatzes und der dort eingesetzten Gefahrstoffe benötigt und nicht allein aufgrund der hier bereitgestellten Informationen erfolgen kann. Es sind zwingend die gesetzlichen Regelungen und Vorschriften zu beachten.



Wie funktioniert eine partikel- filtrierende Atemschutzmaske?

Partikelfiltrierende Atemschutzmasken schützen vor Partikeln, nicht jedoch vor Gasen und Dämpfen.

Die Masken bestehen üblicherweise vollständig aus Filtermaterial in mehreren Lagen und sind optional mit einem Ausatemventil ausgestattet. Die unterschiedlichen Lagen dienen verschiedenen Zwecken wie Optik, Haptik, Formstabilität, Reißfestigkeit und natürlich der Filterung.

Eines der wichtigsten Komfortmerkmale bei Atemschutzmasken ist der Atemwiderstand, also der Widerstand, den der Träger beim Ein- und Ausatmen spürt – und der ihn dabei belastet. Um den Atemwiderstand gering zu halten, muss das Filtermaterial einerseits luftdurchlässig sein, andererseits aber auch die Partikel filtern.

Aus diesem Grund wird das Filtermaterial mit einer elektrostatischen Ladung versehen. Diese sorgt dafür, dass Partikel, die aufgrund ihrer kleinen Größe eigentlich durch das Filtermaterial hindurchgelangen würden, trotzdem am Material haften bleiben.

Die Zulassung einer partikelfiltrierenden Maske erfolgt in Europa gemäß der **EN149:2001+A1:2009 – Filtrierende Halbmasken zum Schutz gegen Partikel**.

EN149:2001+A1:2009

Alle uvex Atemschutzmasken sind gemäß der **EN149:2001+A1:2009** geprüft und zugelassen. Die Norm definiert verschiedenste Anforderungen an eine partikelfiltrierende Atemschutzmaske mit dem Ziel, dem Anwender den höchsten Schutz und bestmöglichen Komfort zu bieten.

Die wichtigsten Prüfungen aus der EN149 sind:

- Messung des Ein- und Ausatemwiderstandes
- Prüfung des Ausatemventils
- Sichtprüfung (Kennzeichnung, Gebrauchsanleitung)
- Bestimmung der Filterleistung (Schutzklasse)
- Leckage / praktische Leistungsprüfung
- Optional: Durchführung der Dolomitstaubprüfung

Die EN149 unterteilt Halbmasken entsprechend der Filterleistung, der Leckage und des Atemwiderstandes in drei Schutzklassen: **FFP1**, **FFP2** und **FFP3**. FFP steht dabei für „Filtering Face Piece“.

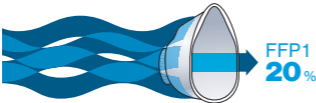


EN149:2001+A1:2009

Schutzklasse FFP1, FFP2, FFP3

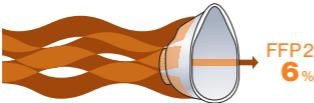
FFP1

FFP1 Masken weisen ein Filtervermögen von mind. 80% auf und filtern bis zu einem 4-fachen des Grenzwertes (AGW). Die Masken eignen sich für Partikel, die weder toxisch noch fibrogen wirken.



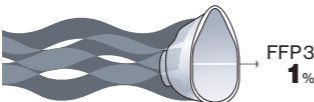
FFP2

Für gesundheitsschädliche bzw. minder-giftige Partikel, Stäube und Nebel eignen sich FFP2 Masken, sie filtern mind. 94% und sind bis zum 10-fachen des Grenzwertes (AGW) einsetzbar.



FFP3

Mit einer Filterleistung von mind. 99% entsprechen FFP3 Masken der höchsten Schutzstufe. Sie filtern bis zum 30-fachen des Grenzwertes (AGW) und eignen sich zum Schutz vor giftigen Partikeln, Stäuben und Nebel.



EN149:2001+A1:2009 Kennzeichnung

Auf den uvex Atemschutzmasken finden Sie mindestens folgende Angaben:

1. Das uvex Logo inklusive der Adresse
2. Die Modellbezeichnung/Modellnummer
3. Das CE-Kennzeichen gefolgt von einer 4-stelligen Nummer (Zertifizierungsinstitut/Notified Body)
4. Die Normangabe EN149:2001+A1:2009
5. Die Schutzklasse FFP1, FFP2 oder FFP3
6. Ein „R“ oder „NR“ Kennzeichen
7. Optional: das „D“ Kennzeichen
8. Das Produktionsdatum mit einem vorangestellten Fabriksymbol



Je nach Modell können sich zusätzliche Informationen und Normangaben (z.B. für China, Russland) auf der Maske befinden.

EN149:2001+A1:2009

Kennzeichnung

„D“-Markierung:

Diese Markierung steht für die Erfüllung der Zusatzanforderung aus der EN149, der Dolomitstaubprüfung. In dieser Prüfung wird festgestellt, ob die Maske auch nach einer Beladung mit Dolomitstaub noch einen guten Atemwiderstand erreicht. Die „D“-Markierung ist damit ein Qualitätsmerkmal für das verwendete Filtermaterial und stellt sicher, dass eine Maske auch bei einer hohen Staubkonzentration über eine lange Einsatzdauer getragen werden kann. Alle uvex Atemschutzmasken erfüllen die Anforderungen der Dolomitstaubprüfung.

„NR“-Markierung

Das „NR“-Kennzeichen steht für „nicht wiederverwendbar“ („NR“ = „non reusable“). Masken mit dieser Kennzeichnung sollten Sie maximal acht Stunden, also für eine Arbeitsschicht, einsetzen.

„R“-Markierung:

Die „R“-Kennzeichnung steht für „wiederverwendbar“ („R“ = „reusable“).

Dabei wird geprüft, ob die Maske gereinigt werden kann, sodass diese auch in einer zweiten Arbeitsschicht verwendet/getragen werden können. Falls die Maske gereinigt werden kann, erhält sie die „R“-Markierung, andernfalls die „NR“-Kennzeichnung.

uvex empfiehlt, Masken mit „R“-Kennzeichnung für maximal zwei Arbeitsschichten einzusetzen. Mehr Informationen dazu finden Sie auf S. 16.



Einsatzdauer, Reinigung, Lagerung

Einsatzdauer

Einweg-Atemschutzmasken sind prinzipiell für den Gebrauch in einer Arbeitsschicht, also einer Dauer von acht Stunden, geeignet. **Bei speziellen Tätigkeiten mit toxischen Gefahrstoffen sind die Masken aber tatsächlich nur einmal verwendbar.** Das heißt, dass nach jedem Absetzen der Maske zwingend eine neue verwendet werden sollte (beispielsweise bei der Arbeit mit krebserregenden Stoffen).

Auch aus hygienischen Gründen sollten Einweg-Atemschutzmasken maximal einen Tag und nur von einer Person getragen werden – lediglich Masken mit „R“-Markierung sind mit dem uvex Reinigungsspray hygienisch zu reinigen und damit auch noch für eine weitere Arbeitsschicht zu verwenden.

Warum ist die Einsatzdauer begrenzt?

Bei der Benutzung einer Maske wird diese nach und nach mit Partikeln beladen, sodass sich das Filtermaterial über die Zeit zusetzt. Dadurch erhöht sich der Atemwiderstand spürbar und die Belastung für den Atemschutzträger steigt. Bei einer sehr hohen Partikelkonzentration in der Umgebung kann es deshalb auch notwendig sein, die Masken mehrmals am Tag durch eine neue zu ersetzen.

Grundsätzlich gilt: bei spürbar steigendem Atemwiderstand, Unwohlsein, starker Verschmutzung oder Beschädigung der Maske sollte der Gefahrenbereich verlassen und die Maske sofort ausgetauscht werden.

Reinigung

Zur Reinigung von Masken mit der „R“-Markierung sollten Sie den Maskeninnenraum nach Gebrauch mit dem uvex Reinigungsspray aus ca. 30 cm Entfernung einsprühen. Die Maske sollte danach vollständig trocknen und vor der nächsten Verwendung auf Gebrauchstauglichkeit überprüft werden. Bitte lesen und beachten Sie die weiteren Hinweise in der beim Produkt beiliegenden Gebrauchsanleitung.

Lagerung und Lebensdauer

Die Atemschutzmasken sollten in der Originalverpackung aufbewahrt werden und vor chemischen Substanzen, Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung und Schmutz geschützt sein.

Je nach Maskentyp ist (unter Einhaltung der Lagerbedingungen) eine **maximale Lebensdauer von drei bis fünf Jahren** vorgesehen. Da die elektrostatische Ladung langsam abnimmt, ist die Haltbarkeit entsprechend begrenzt. Sowohl das Herstell- als auch das Haltbarkeitsdatum finden Sie auf der Produktverpackung. Bitte beachten Sie außerdem die dort angegebenen Lagerbedingungen.

Die Atemschutzmaske sollte nach dem Einsatz gemäß der lokalen Vorschriften entsorgt werden.



Maskenauswahl

Die richtige Auswahl von Atemschutzgeräten ist essenziell für den Schutz des Trägers und bedarf größter Sorgfalt. Um die richtige filtrierende Atemschutzmaske auszuwählen, sollte vor dem Einsatz eines Atemschutzgerätes eine Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz durchgeführt werden. Im Rahmen dieser Beurteilung werden Art, Umfang, Dauer und Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung ermittelt und bewertet.

Dazu gehört unter anderem die **Ermittlung von Art, Beschaffenheit und Konzentration der Gefahrenstoffe.**

Aus der Beurteilung heraus lassen sich dann die notwendigen Schutzmaßnahmen ableiten, z.B. welche Schutzklasse benötigt wird.

Zusätzlich wird geprüft, ob weitere PSA, wie Schutzhandschuhe oder Augenschutz notwendig sind.



Bitte beachten Sie außerdem folgende Punkte für den Einsatz:

- Für Einsätze im privaten Bereich stellen wir Ihnen auf den nächsten Seiten eine Anwendungsübersicht zur Verfügung. Bitte beachten Sie jedoch, dass es sich um unverbindliche Informationen und um die Mindestanforderungen handelt.
- Betreten Sie mit Filtergeräten keine Tanks, enge Räume oder Bereiche, in welchen der Sauerstoffgehalt nicht bekannt ist (in Deutschland sind mind. 17 Vol.-% vorgegeben).
- Wird für den Arbeitsplatz eine Halbmaske mit Gasfiltern benötigt, bieten die uvex Atemschutzmodelle keinen ausreichenden Schutz.
- Bei Personen mit Bärten, Koteletten oder tiefen Narben im Bereich der Dichtlinien sind Atemschutzmasken ungeeignet, da kein Dichtsitz erreicht werden kann. Bitte kontaktieren Sie Ihren Sicherheitsbeauftragten für eine individuelle Lösung.
- Damit eine Atemschutzmaske richtig schützen kann, muss sie dicht sitzen. Für die verschiedenen Gesichtstypen bietet uvex deshalb ein vielfältiges Sortiment an Masken an.

**Alle uvex Atemschutzprodukte finden Sie unter:
uvex-safety.de**



Anwendungsübersicht

Tätigkeiten

Holzbearbeitung

Weichholz: Schleifen und Schneiden

Hartholz (Eiche, Buche, Tropenholz): Schleifen und Schneiden

Farbe abschleifen/abbürsten

Farbe abschleifen/abbürsten (chromhaltige Anstriche)

Wasserlösliche Anstriche, die Kupfer/Chrom/Arsen enthalten

Bau- und Baunebengewerbe

Zement-Arbeiten, Verputzen, Fliesenlegen, Dachdecken

Mauerwerk: Schneiden, Bohren, Abbruch

Asbest: Arbeiten geringeren Umfangs

Dachisolierung, Glas- und Mineralfasern

Spachtelmasse/Füller: Schleifen

Schweißerarbeiten

Edelstahl und Aluminiumschweißen

Hartlöten

Metallbearbeitung

Metall: Bohren, Schleifen, Fräsen, Flexen

Hochlegierte Stähle/Edelstahl: Bohren, Schleifen, Fräsen, Flexen

Entsorgung/Reinigungsarbeiten

Müllsortierung und Beseitigung

Entsorgung medizinischer Abfälle

Kehren von Böden

Radioaktiv kontaminierte Stäube

Landwirtschaft

Tierseuchen/Behandlung erkrankter Tiere

Umgang mit Schimmelsporen

Umgang mit Heu, Getreide, Mehl

Medizin/Pflege/Gesundheit

Allergien, Pollen, Hausstaub, Tierhaare

Bakterien, Viren, Infektionen, Legionellen

Schadstoffe

Schutzklasse

FFP1 FFP2 FFP3

Schadstoffe	FFP1	FFP2	FFP3
Feine Partikel, Holzstaub	■	■	
Feine Partikel, Holzstaub	■	■	■
Feine Farbpartikel	■	■	
Feine Farbpartikel	■	■	■
Feine Farbpartikel	■	■	■
Zement-/ Putz-/ Fliesen-/ Ziegelstaub	■	■	
	■	■	
Fasern	■	■	■
Staub und Fasern	■	■	
Staub	■	■	
Metall- und Aluminiumoxidrauch	■	■	■
Rauch	■	■	■
Metallstaub	■	■	
Metallstaub	■	■	■
Staub, Pilze	■	■	
Bakterien, Sporen	■	■	■
Staub (nicht toxisch)	■	■	
Staub	■	■	■
Bakterien, Viren	■	■	■
Sporen	■	■	■
Staub	■	■	
Staub, Partikel, Sporen	■	■	
Bakterien, Viren	■	■	■

Produktfeatures im Schnellüberblick



Ausatemventil

Das 360° Ausatemventil sorgt für eine spürbare Verringerung des Ausatemwiderstandes und reduziert Hitze und Feuchtigkeit in der Maske. Uvex Atemschutzmasken sind sowohl mit als auch ohne Ventil erhältlich.



Komfort-Dichtlippe

Die weiche Dichtlippe sorgt für einen sicheren, angenehmen und druckfreien Sitz der Maske. Je nach Modell kommen unterschiedliche Materialien und verschiedene Ausführungen zum Einsatz.



Komfort-Nasenclip

Der hochwertige Nasenclip ermöglicht eine individuelle Anpassung, damit Leckagen vermieden werden.



Metallfrei

uvex bietet einige Masken als metallfreie Ausführung an. Die Masken sind so designt, dass sie auch ohne Nasenclip oder andere Anbauteile perfekt sitzen.



Kopfbandhalterung

Je nach Modell bieten die uvex Atemschutzmasken die Möglichkeit, das Kopfband individuell einzustellen, abgestimmt auf die Bedürfnisse des Trägers.



Carbon

Sondermodelle mit integrierter Aktivkohleschicht reduzieren unangenehme Gerüche.



3D-Nasenbereich

Die vorgeformten Atemschutzmasken sorgen für einen angenehmen Dichtsitz, eine geringe Leckage und verhindern das Beschlagen von Brillen.



Einzelverpackung

Alle uvex Faltmasken sind einzeln verpackt und entsprechen höchsten hygienischen Ansprüchen.



High-Performance Klimamanagement

Sondermodelle mit integrierten Einatemventilen und vergrößerter Filteroberfläche sorgen für einen besonders geringen Atemwiderstand und einen Kühlungseffekt – für ein Höchstmaß an Tragekomfort.



NR-Kennzeichnung

Die Masken sind nicht wiederverwendbar und sollten nach einer Arbeitsschicht entsorgt werden.



R-Kennzeichnung

Die Masken sind wiederverwendbar und können auch für eine weitere Arbeitsschicht eingesetzt werden.



D-Kennzeichnung

Die Maske hat die zusätzliche Dolomitstaubprüfung bestanden und bietet somit beste Atemfähigkeit – auch bei starkem Staubaufkommen und längerer Nutzung.

Brillen-Masken-Kombination

uvex gilt seit Jahren als Weltmarktführer im industriellen Augenschutz. Auf diese Kompetenz bauen wir im Rahmen der Entwicklung der hochfunktionalen Atemschutzmasken uvex silv-Air auf.

Mit dem Ziel, beide Produkte perfekt miteinander zu kombinieren, erfolgt die Produktentwicklung für Augen- und Atemschutz in enger Abstimmung. **Augen- und Atemschutz werden als Einheit betrachtet, die nur so optimal schützen kann.**



Ergebnis dieser gebündelten Kompetenz ist die dreidimensionale Formgebung der Atemschutzmasken uvex silv-Air. Diese ermöglicht einen optimalen und festen Sitz der Schutzbrille: Kein Rutschen und Wackeln – der feste Halt garantiert besten Augenschutz.



**Finden Sie
die perfekte
Kombination:**





Kurze Antworten auf wichtige Fragen

Warum ist es so wichtig, Atemschutz zu tragen?

Durch das Einatmen von Schadstoffen können die Atemorgane und der gesamte Organismus langfristig geschädigt werden. Die Folgen werden oft erst spät erkannt und sind dann meist nicht mehr reversibel.

Besonders gefährlich sind Schadstoffe, die keine Warnfunktion aufweisen, wie beispielsweise Geruch oder Geschmack.

Kann ich als Bartträger eine partikelfiltrierende Maske tragen?

Leider kann in diesem Fall kein ausreichender Dichtsitz erreicht werden, weshalb eine Atemschutzmaske grundsätzlich mit frisch rasiertem Gesicht getragen werden sollte.

Was bedeutet AGW?

AGW = Der Arbeitsplatzgrenzwert ist die durchschnittliche Konzentration eines Stoffes in der Atemluft am Arbeitsplatz, bis zu der keine Schädigungen (chronisch oder akut) zu erwarten sind, wenn Beschäftigte dort an fünf Tagen in der Woche jeweils acht Stunden arbeiten. Der AGW hat die maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK) sowie die technische Richtkonzentration (TKR) abgelöst.

Wie setze ich eine Maske richtig auf? Worauf muss ich achten?

Auf dem uvex Youtube-Kanal finden Sie hilfreiche Anleitungsvideos:



Wo finde ich weitere Informationen zum Thema Atemschutz?

Für die Benutzung von Atemschutzgeräten finden Sie viele Informationen in der DGUV Regel 112–190 (bereitgestellt für Deutschland).

Produktinformationen finden Sie auf:

uvex-safety.de

oder unter

ures.uvex.de



1.001.608/10.21/2/3 · Printed in Germany. Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.
© 2021 – UVEX ARBEITSSCHUTZ GMBH

UVEX ARBEITSSCHUTZ GMBH
Wuerzburger Str. 181-189
90766 Fuerth
GERMANY

Tel: 0800 6644893
Fax: 0800 6644894
E-Mail: serviceteam@uvex.de
Internet: uvex-safety.de

